

Neutralität des StuRa

Vorstand: Ein fast gleich lautender Antrag wurde bereits letztes Jahr gestellt.

Politik: Ist ein Teil des Antrags weitreichender als der andere?

Juso: Uns ist sehr daran gelegen, mit auf die Homepage zu kommen, man könnte als Kompromiss auf den zweiten Teil verzichten. Da die Zusammenarbeit im Senat funktioniert, wäre es schön, auch im Vorfeld zusammen Kompromisse zu finden.

EZW: Neutrale Form ist problematisch. Mehrheiten im StuRa verändern sich jährlich, man kann dieses Jahr problemlos wieder darüber diskutieren.

RCDS: Redebedarf besteht, der StuRa sollte sich neutral verhalten. Von dem zweiten Satz könnte man sich schmerzlich lösen.

Mathematik: Die Anglistik hat vorhin einen Vorschlag artikuliert, der sollte als Änderungsantrag eingereicht werden. BVS ist vor Einreichung der Wahllisten auf andere Gruppen zugegangen, da wurde der Zusammenarbeit nicht zugestimmt, eigentlich sollte es in unserem System keine gesonderten Wahlen geben. Die Meinung des Legislativorgans sollte im Senat stark vertreten werden, das wurde von keiner anderen Liste außer BVS gefordert, daher ist Unterstützung von BVS allein akzeptabel.

Vorstand: Da wir nicht von der Universität an der Wahl beteiligt werden, dürfen wir uns in der Hinsicht auch äußern und eine Empfehlung abgeben. BVS sollte es schreiben dürfen, wenn sie als einzige Liste die ideelle Unterstützung des StuRa besitzen.

Rechtswissenschaften: Es gibt wöchentlich wechselnde Mehrheiten, es können auch Fachbereichssitzungen gesprengt werden. Minderheiten, die die Urabstimmung verloren haben, sollten nicht unterdrückt werden. Ansonsten können rechtliche Schritte vollzogen werden. In anderen Gremien ist der Minderheitenschutz höher als in diesem Gremium. Thematik ist jährlich wieder aktuell.

Soziologie: Der StuRa trifft politische Entscheidungen, es wäre widersprüchlich, nicht für diese politische Entscheidungen einzutreten.

Vorstand: Nicht nur letztes Jahr wurde das diskutiert, sondern schon in den Jahren davor, das eigentliche Problem ist, dass es danach wieder in der Versenkung verschwindet.

Politik: Der zweite Satz muss nicht unbedingt weggelassen werden, sondern kann als weniger weitreichende Option zur Abstimmung gestellt werden.

Juso: In der Studierendenschaft besteht die Nachfrage nach einer Senatsperson außerhalb von BVS, die rechtliche Frage ist durch das Landeshochschulgesetz geregelt.

Rechtswissenschaften: Es sollte eine grundsätzliche Änderungsdebatte geführt werden. Das Verhalten wurde letztes Jahr als „bitchen“ bezeichnet. Der Antrag in diesem Jahr ist wesentlich konstruktiver und sollte dementsprechend beachtet werden.

RCDS: Es geht um eine Grundsatzfrage, da können sich auch noch andere Listen beteiligen. Wir wurden nicht gefragt, ob wir eine gemeinsame Liste einreichen möchten.

Vorstand: Es wurden alle Listen angeschrieben, auch Ihr!

RCDS: Wir sind nur im StuRa die Minderheit, außerhalb des StuRa werden wir von sehr vielen Studenten (sic!) gewählt. Die zweite Option, das bewusste Verschweigen, dass es andere Listen gibt, ist undemokratisch. Ansonsten müsste über rechtliche Schritte nachgedacht werden.

Mathematik: Man könnte alle Listen erwähnen und nur die ideell unterstützten Listen vorstellen, eventuell auf einer anderen Seite. Die getrennten Wahlen sollten getrennt bleiben, daraus kann man keine anderen Mehrheitsverhältnisse analysieren

Vorstand: Es ist verständlich, dass die Thematik immer kurz vor der Wahl kommt.

Rechtswissenschaften: Potentielle Mehrheitsverhältnisse sind immer Spekulation.

Politik: Wir verschweigen nicht, dass es andere Listen gibt, die Amtlichen Bekanntmachungen beinhalten alle Listen.

Vorstand: Es ist nicht sicher, ob die Bekanntmachungen auf der StuRa-Homepage veröffentlicht werden.

Juso-HSG: Wir sind erst auf der Homepage aufgetaucht, nachdem wir einen Sitz hatten

RCDS: Es sollte neutral vorgegangen werden und nicht implizite Wahlwerbung für BVS betrieben werden.

Juso-HSG: Listen können gerne vorgestellt werden.

Politik: Kommt der Änderungsantrag der Anglistik dazu?

Mathematik: Das wäre wünschenswert, er wird wohl dazu eingereicht.

HSG: Könnte man einen Ticker integrieren, wie oft die Seite angeklickt wurde?

Mathematik: Das kann man sicher von der EDV anfordern.